

Dr. Tim Reiß

Lehrkraft für besondere Aufgaben und Mitarbeiter am ICEP

Adresse: Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin

Raum: 2.065

Telefon: 030-501010-913

e-mail: tim.reiss@khsb-berlin.de

Zur Person

Seit 09/2019	Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)
Seit 08/2019	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für christliche Ethik und Politik (ICEP) der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)
02/-08/2018 seit 2015	Hospitantz im Ressort Feuilleton der ZEIT, Hamburg Lehrbeauftragter und Honorarprofessor für Philosophie und für Ethik, insbesondere Medizin- und Gesundheitsethik, und für Philosophie u.a. Medizinische Hochschule Brandenburg, TU Chemnitz, Alice-Salomon-Hochschule Berlin, an verschiedenen privaten Hochschulen und in der Erwachsenenbildung (Lessinghochschule Berlin)
2009-2012	wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Graduiertenschule des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der WWU Münster
2007-2009	wissenschaftliche Hilfskraft und wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Philosophie und Menschenrechtszentrum, Universität Potsdam

Qualifikationen

2015/2016	Einreichung der Dissertationsschrift („Jenseits von ‚Faktum des Pluralismus‘ und ‚vopolitischen Grundlagen‘. Diskurstheorie der Demokratie und Religion“) und Verteidigung am Fachbereich 08 der Goethe-Universität Frankfurt am Main
2007	M.A. in Philosophie und Germanistik (Universität Potsdam, „mit Auszeichnung“)
1998-2007	Studium u.a. der Philosophie, Germanistik, germanistischen Linguistik (Universität Potsdam)

Lehrtätigkeiten

seit 2019	Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)
seit 2015	Lehrbeauftragter und Honorarprofessor für Philosophie und Ethik, insbesondere Medizin- und Gesundheitsethik, u.a. Medizinische Hochschule Brandenburg, TU Chemnitz, Alice-Salomon-Hochschule Berlin, und an verschiedenen privaten Hochschulen in Berlin und Hamburg
seit 2015	Dozent in der Erwachsenenbildung (Lessing-Hochschule bzw. VHS Berlin)
2009	Lehrtätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie, Universität Potsdam

Lehrerfahrung

Seminare zur politischen Philosophie, Rechtsphilosophie, Theorie der Menschenrechte, Gesundheits- und Medizinethik, Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie. Seminare zur Ethik und Medizinethik in philosophischen sowie in psychologischen, medizinischen und pflegewissenschaftlichen Studiengängen.

Publikationen

1. Monographie

Diskurstheorie der Demokratie und Religion. Baden-Baden: Nomos 2019 (*Studien zur Politischen Soziologie*, Band 37). <https://www.nomos-shop.de/Rei%c3%9f-Diskurstheorie-Demokratie-Religion/productview.aspx?product=41736>

2. Aufsätze

„Lässt sich Carl Schmitts Verfassungsverständnis entnazifizieren? Oder: Carl Schmitts doppeldeutiger Begriff des ‚bürgerlichen Rechtsstaats‘“, in: *Leviathan* 47 (2019), H. 4, S. 474-497.

„Ethische Herausforderungen in der Psychotherapie mit alten Menschen“ (zusammen mit Eva-Marie Kessler), in: Florian Steger / Jürgen Brunner (Hrsg.): *Ethik in der psychotherapeutischen Praxis*. Stuttgart. Kohlhammer 2019, S. 169-180.

„Religion bei Habermas im Spiegel der religionsphilosophischen und theologischen Rezeption“, in: Lucia Corchia / Stefan Müller-Doohm / William Outhwaite (Hrsg.), *Habermas global. Wirkungsgeschichte eines Werks*, Berlin: Suhrkamp 2019, S. 244-287.

„Von gesellschaftswissenschaftlicher zu ‚humanistisch-normativer‘ Rezeptionsästhetik. Zu einem methodischen Rückschritt in Germanistik und Erbetheorie der siebziger und achtziger

Jahre“, in: Jan Cölln / Franz-Josef Holznagel (Hrsg.): Positionen der Germanistik in der DDR. Personen – Forschungsfelder – Organisationsformen. Berlin: de Gruyter 2013, S. 269-293.

„Vom ‚Klassencharakter der Literatur‘ zum ‚nationalen Kulturerbe‘: Zum Zusammenhang von Kulturpolitik und Literaturwissenschaft in der DDR der siebziger und achtziger Jahre“, in: Edinburgh German Yearbook, Vol. 3: Contested Legacies – Constructions of Cultural Heritage in the GDR, hg. von Matthew Philpotts und Sabine Rolle. Rochester, N.Y.: Camden House 2009, S. 162-183.

„Selbstkritik als Immunisierungsstrategie in Bernhard Schlinks *Der Vorleser*“, in: Evi Zemanek / Susanne Krones (Hrsg.): Literatur der Jahrtausendwende. Themen, Schreibverfahren und Buchmarkt um 2000. Bielefeld: transcript 2008, S. 179-189.

„Homogenität oder Demokratie als ‚einigendes Band‘? Zur Diskussion der ‚Voraussetzungen des Rechtsstaats‘ bei Böckenförde und Habermas“, in: MenschenRechtsMagazin, H. 2 / 2008, S. 205-219.

„Ideologiekritik und Erbetheorie“, in: Brigitte Krüger / Helmut Peitsch / Hans-Christian Stillmark (Hrsg.): Lesarten. Beiträge zur Kunst-, Literatur- und Sprachkritik. Berlin: Frank & Timme 2007 (=Literaturwissenschaft, Band 8), S. 25-35.

„Das liberale Gute und die Philosophie“, in: Andrea Kern / Christoph Menke (Hrsg.), Raymond Geuss: Glück und Politik. Potsdamer Vorlesungen. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2004 (=Menschenrechtszentrum der Universität Potsdam, Band 24), S. 94-105.

„Die Weltuntergangsmaschine muß nicht abrollen...‘ Franz Fühmanns Adaptionen des Nibelungenlieds“, in: Brigitte Krüger (Hrsg.), Dichter sein heißt aufs Ganze aus sein. Zugänge zu Poetologie und Werk Franz Fühmanns, Frankfurt a. M.: Lang 2003, S. 159-186.

3. Kleinere Texte und Zeitungsartikel

„Editorial“ zur Ausgabe 1/2019 des EthikJournals zum Thema „Pflege und Digitalisierung“, vgl. <https://www.ethikjournal.de>

„Höhere Wesen in feindlicher Umwelt. Wolfgang Detel kritisiert den Gottesbegriff“ (Rez. zu W. Detel, Warum wir Gott nicht denken, können), in: DIE ZEIT, Nr. 39/2018, 20.9.2018.

„Die Würde der Armen“ (Rez. zu C. Neuhäuser, Reichtum als moralisches Problem), in: DIE ZEIT, Nr. 30/2018, 19.7.2018.

„Patriotismus als Gegenzauber“ (Rez. zu T. Dorn, deutsch, nicht dumpf), in: ZEIT ONLINE, 22.5.2018 <https://www.zeit.de/kultur/literatur/2018-05/thea-dorn-patriotismus-deutsche-kultur-rechte-buch>

„Was heißt Freiheit?“, in: DIE ZEIT, Nr. 14/2018, 27.3.2018.

„Was kann Toleranz heute heißen?“, in: *Vorlesungsverzeichnis der Lessinghochschule zu Berlin*, Berlin 2016, S. 120-126.

Art. zu Carl Schmitt, Politische Theologie, in: Michael Quante (Hrsg.): Kleines Werklexikon der Philosophie. Stuttgart: Kröner 2012, S. 54.

„Unverschmerzt. Johannes Bobrowski – Leben und Werk. Internationale Konferenz vom 7.-9.11.2003 in Berlin“ (zusammen mit Nina J. Haering), in: Zeitschrift für Germanistik 3/2004, S. 619 [Konferenzbericht]

4. Qualifikationsarbeiten und unveröffentlichte Manuskripte

Jenseits von ‚Faktum des Pluralismus‘ und ‚vorpolitischen Grundlagen‘. Diskurstheorie der Demokratie und Religion. Diss. Univ. Frankfurt/M. 2015. (600 S.)

Grenzen der Annäherung. Demokratie, Rechtsstaat und Religion bei Habermas und Böckenförde. Abgeschlossenes Manuskript (50 S.). Juli 2017.

5. Übersetzungen

Judith N. Shklar, „Antike und Moderne“ (Rezension zu: Hannah Arendt, *Between Past and Future*), in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 56 (2008), S. 976-981.

Nelson Goodman, „In Verteidigung des Irrealismus“; Asher Seidel, „Keine Sorge“; Erwiderung von W. V. Quine; Nelson Goodman, „Vorrang der Materie vor dem Geist“ (Austausch über die Rezension von Quine zu Goodmans *Ways of Worldmaking*), in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 56 (2008), S. 989-991.

Forschungs- und Interessenschwerpunkte

In der Politischen Philosophie, Rechtsphilosophie, Verfassungstheorie:

I.1 Das Verhältnis von Freiheitsgrundrechten und Demokratie

I.2 Kritik der Grundrechtstheorie des ‚autoritären Liberalismus‘ (Schmitt, Böckenförde, Forsthoff)

In der Ethik und Praktischen Philosophie:

I.1 Zumutbarkeit als Grund- und Grenzbegriff der Ethik

I.2 Das Verhältnis von Kants Moralphilosophie zur Diskursethik

In der Religionsphilosophie:

II.1 Rationalität religiöser Überzeugungen

II.2 Naturalistische Religionskritik als gegenwärtige Gestalt ‚affirmativer Ideologiekritik‘

In der Angewandten Ethik:

II.1 Ethik in der Psychotherapie

I.2 Pflichtenkollisionen in der Medizinethik, insbesondere im Kontext verlangter Behandlungsabbrüche

IV.3 Reflexion auf die Struktur von Verpflichtungsfähigkeit als Kritik des empiristischen Personenbegriffs